



Merkblatt für Schüler über das betriebliche Praktikum im Rahmen der Fachoberschulausbildung

Ansprechpartner:

Markus Schultze
Tel.: +4939451 – 608 – 28
Fax: +4939451 – 608 – 20

Die Verantwortung für das Praktikum liegt beim **Schüler** bzw. bei der **Schülerin**. Im Einzelnen heißt das:

Er / Sie wählt geeignete Praktikumsbetriebe aus und stellt Anfragen an die Betriebe (Beifügen des Informationsblattes für Praktikumsbetriebe), ob sie ihm einen Praktikumsplatz unter den jeweiligen Bedingungen zur Verfügung stellen.

Er / Sie sorgt für das Abschließen der Praktikumsvereinbarung (Vordruck) zwischen Schüler, Betrieb und Schule. Diese stellt sicher, dass das Praktikum unter den notwendigen Bedingungen abläuft, damit die Landesschulbehörde des Landes Sachsen-Anhalt das Praktikum im Rahmen der Fachoberschulausbildung akzeptiert.

Er / Sie legt der Schule eine schriftliche Bestätigung des Betriebes über den Praktikumsplatz (Vordruck) vor, **bevor** er / sie die jeweilige Praktikumsstelle antritt.

Er / Sie legt der Schule nach Beendigung des jeweiligen Praktikums eine schriftliche Bescheinigung des Betriebes über die Durchführung des Praktikums vor (Vordruck).

Er / Sie führt einen wöchentlichen Nachweis über die geleisteten Arbeitsstunden im jeweiligen Praktikum (Nachweisbogen wird zu Schuljahresbeginn durch Klassenlehrer ausgeteilt). Der Nachweis ist der Schule (Betreuungslehrer für das Praktikum oder Klassenlehrer) regelmäßig und unaufgefordert vorzuzeigen.

Er / Sie arbeitet – nötigenfalls in den Schulferien – Versäumnisse nach, falls zum vereinbarten Ende des jeweiligen Praktikums die notwendige Stundenzahl noch nicht erreicht ist.

Er / Sie bemüht sich mit aller Kraft, um Ersatz für ein – aus welchen Gründen auch immer – vorzeitig beendetes Praktikum zu finden.

Die Schule kann auf Anfrage ihre Unterstützung bei allen vorgenannten Punkten anbieten.

Markus Schultze, Fachoberschulkoordinator